

Materialheft zum **Thema**



Film



Friedensbildung im **Unterricht**

▶ Frieden beginnt in den Köpfen	04
▶ The Lady – Ein geteiltes Herz	06
▶ Ai Weiwei: Never sorry	07
▶ Pray the Devil Back to Hell	08
▶ Budrus	09
▶ Nach der Stille	10
▶ Das Herz von Jenin	11
▶ Israel: Ein Staat mit zwei Nationen	12
▶ Der Imam und der Pastor	13
▶ Le Métis	14
▶ Generation Kunduz	15
▶ Sturm	16
▶ The Reluctant Revolutionary	17
▶ Lebanon	18
▶ Warriors	19
▶ Camp Armadillo	20
▶ Restrepo	21
▶ Hotel Ruanda	22
▶ Waltz with Bashir	23
▶ Tous au Larzac	24
▶ Gemeinsam verändert	25
▶ Die Zeit heilt meine Wunden nicht	26
▶ Vertrauen fällt nicht vom Himmel	27
▶ We are not alone – pbi Aceh	28
▶ Peace Brigades – pbi Kolumbien	29
▶ Peace Counts on Tour	30
▶ Die Konferenz der Tiere	31
▶ Bezugsadressen	32

Frieden beginnt in den Köpfen

Da dies so ist, ist es von entscheidender Bedeutung, welche Bilder und Eindrücke unser Denken und Fühlen bestimmen.

Starke Bilder, die für Frieden stehen, sind selten. Auch die Arbeit am Frieden gestaltet sich häufig weder spektakulär noch fotogen. Hingegen beherrschen Bilder von Krieg und Gewalt unseren Alltag und erscheinen nicht nur in den Massenmedien allgegenwärtig. Ob Nachrichten, Spielfilme, Computerspiele oder andere Medien – die Menge drastischer Bilder zu Krieg und Gewalt ist überwältigend.

Diese Broschüre will dazu beitragen, den stilleren, wenig sensationellen Bildern vom aktiven Eintreten für Frieden eine größere Aufmerksamkeit und Verbreitung zu verschaffen.

Sich für den Frieden einzusetzen – ob als Einzelperson, als Nichtregierungsorganisation oder als gesellschaftliche Bewegung – kann auch spannend und anschaulich aufbereitet und vermittelt werden. Dies war das vorrangige Auswahlkriterium bei der Zusammenstellung dieser kleinen Filmauswahl. In den Filmen werden unterschiedliche Aspekte für unterschiedliche Altersgruppen angesprochen. Dabei wird insbesondere die Perspektive der handelnden Personen eingenommen. Auch die Erfahrungswelt der Soldatinnen und Soldaten bleibt nicht ausgespart, die als Einzelne vermutlich ebenfalls Frieden schaffen wollen und oft ihren Dienst in diesem Sinne verstehen.

Zu jedem hier vorgestellten Film wird ganz kurz der Inhalt beschrieben und mit wenigen – selbstverständlich subjektiven – Angaben auch deren möglicher Einsatz in der Bildungsarbeit skizziert. Alle ausgewählten Filme sind entweder direkt Dokumentationen oder basieren zumindest auf realen Gegebenheiten. Durch einen Farbbalken am oberen Bildrand wird zusätzlich gekennzeichnet, ob dieser Film eher für das Kino (roter Balken) oder eher für die Bildungsarbeit (blauer Balken) produziert wurde.

Neue Sichtweisen eröffnen, zum Nachdenken anregen und für ein friedensförderndes Engagement werben können jedoch alle diese Filme.

Es war uns wichtig, zu jedem Film auch leicht zugängliche Wege anzugeben, wie diese Filme entweder durch Ausleihe oder Kauf verfügbar sind. Zusätzlich wird zu jedem Film auf weiterführendes Material hingewiesen, um eine Vor- oder Nachbereitung zu erleichtern.

Wir hoffen, durch diese Vorarbeit viele interessierte Menschen in den Schulen oder auch in der außerschulischen Bildungsarbeit zu motivieren, der Dominanz der Bilder von Krieg und Gewalt eine Alternative anzubieten und mit den Zusatzinformationen die Umsetzung dieses Ansinnens zu erleichtern.

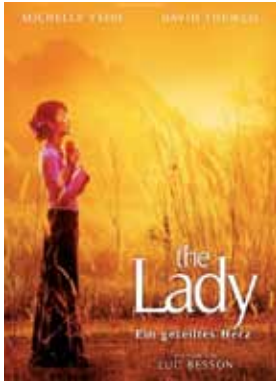
Diese Auswahl ist weder repräsentativ noch vollständig. Wir freuen uns deshalb über jeden Hinweis oder kritische Anmerkung. Diese Ideensammlung wird – zumindest auf der Homepage des Zentrums Ökumene (www.zentrum-oekumene-ekhn.de) – in regelmäßigen Abständen überarbeitet und durch neue Filme ergänzt.

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern eine anregende Lektüre, Lust und Gelegenheit, insbesondere mit jungen Menschen zu diesem Themenfeld zu arbeiten. Wenn dies ein Beitrag wird, nichtmilitärische Lösungen von Konflikten ins Gespräch zu bringen und ihre Erfolgsaussichten öffentlich zu diskutieren, wären wir einer Vision einen kleinen Schritt näher.

Die Alternative zu Krieg ist nicht Frieden, sondern Friedensarbeit.

Wolfgang Buff Irina Grassmann Jochen Oldörp

The Lady – Ein geteiltes Herz


Genre:

Spielfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Luc Besson

Laufzeit:

133 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Frankreich, Großbritannien, 2011

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Inhalt:

Ende der achtziger Jahre in Oxford, England: Aung San Suu Kyi und ihr Ehemann Michael Aris leben glücklich mit ihren beiden Söhnen zusammen. Als die Mutter Suu Kyis einen Schlaganfall erleidet, kehrt sie in ihr Heimatland Burma zurück, wo zu dieser Zeit große Unruhen herrschen. Dort wird sie von Regimegegnern gebeten, den Vorsitz der neuen Partei für eine Demokratie Burmas zu übernehmen, da sie als Tochter eines berühmten Volkshelden Popularität besitzt. Gewalttätige Drohungen gegen Suu Kyi und ihre Anhänger/-innen sind keine Seltenheit, doch führt sie unbeirrt und unermüdlich ihren Wahlkampf – und gewinnt. Das Militär erkennt den Sieg nicht an, und Suu Kyi wird unter Hausarrest gestellt. Kontakt zu ihrem Mann Michael und ihren Kindern wird untersagt. In England versucht Michael, die öffentliche Aufmerksamkeit auf das Schicksal seiner Frau und ihres Volkes zu lenken.

Arbeitshilfe:

► www.amnesty.de/2012/3/15/mehr-als-ein-film

Verleih:

► Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 12 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Auseinandersetzung mit staatlicher Gewalt und Willkür.

Ai Weiwei: Never sorry

07

Inhalt:

Ai Weiwei fühlt sich wie ein Schachspieler. Seine Gegner führen eine Bewegung aus – er erwidert den Zug. Der chinesische Künstler erreichte weltweite Bekanntheit durch sein wiederholtes Aufbegehren gegen die Regierung in seinem Heimatland. Er will Missstände aufdecken und die Wahrheit ans Licht bringen. Allen Schikanen der Regierung zum Trotz organisiert Ai Weiwei weiterhin Ausstellungen und engagiert sich für Menschenrechte in China.

Arbeitshilfe:

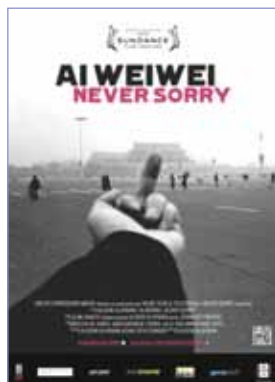
- ▶ www.ndr.de/kultur/kino_und_film/aiweiwei123.html
- ▶ www.monopol-magazin.de/artikel/20105511/clayman-ai-wei-wei-never-sorry.html
- ▶ www.moviemaze.de/filme/4633/ai-weiwei-never-sorry.html

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Klare, zugleich subjektive Darstellung mit der Botschaft „Kämpfen lohnt sich“.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutschen Untertiteln

Regie:

Alison Klayman

Laufzeit:

91 Minuten

FSK:

ab 6 Jahren

Land, Jahr:

USA, 2012

Kategorien:

Humor ■■■■■
Anspruch ■■■■■
Action ■■■■■
Spannung ■■■■■

Zur Hölle mit dem Teufel – Frauen für ein freies Liberia



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutschen

Untertiteln

Regie:

Gini Reticker

Laufzeit:

60 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

USA, 2008

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■

Anspruch ■ ■ ■ ■ ■

Action ■ ■ ■ ■ ■

Spannung ■ ■ ■ ■ ■

Inhalt:

Der Film erzählt vom Widerstand liberianischer christlicher und muslimischer Frauen, die im Jahr 2003 entscheidend dazu beigetragen haben, Frieden für ihr vom Bürgerkrieg zerrissenes Land zu erreichen. Maßgeblich am Widerstand beteiligt waren Leymah Roberta Gbowee, Ellen Johnson Sirleaf und Tawakkul Karman, die gemeinsam den Friedensnobelpreis 2011 erhielten. Der Krieg zwischen dem korrupten Regime unter Charles Taylor und dem Zusammenschluss regionaler Kriegsherren – sogenannten Warlords – in der LURD (Liberia United for Reconciliation and Democracy) hatte das Land zerstört. Der Film zeigt Interviews mit den führenden Frauen der Bewegung und berichtet anhand von Archivmaterial von diesem historischen Friedenskampf.

Arbeitshilfe:

► gep.de/ezef/index_620.htm

Verleih:

► Evangelische Medienzentrale EKHN **DVD 1631**

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Voraussetzungen: Grundinformationen zur Frauenrolle in Afrika, zu zivilgesellschaftlichem Engagement, Afrikas /Liberias Geschichte.

Inhalt:

Gewaltfreier Widerstand in Palästina – in den Nachrichten über den Nahostkonflikt geht dieser Teil der Geschichte meist unter. „Wir haben keine Zeit für Krieg, wir wollen unsere Kinder großziehen“, sagt der Palästinenser Ayed Morrar, Anführer eines friedlichen Protests. Als Israels Regierung 2003 einen Schutzwall zum Westjordanland errichtet, soll dieser auch auf palästinensischem Boden gebaut werden. Dadurch würden einige Dörfer große Teile ihrer Felder verlieren. Die Bewohner von Budrus begehren auf. 55 Mal werden sich Männer und Frauen aus dem Dorf unbewaffnet der israelischen Grenzpolizei entgegenstellen. Politisch ausgewogen schildert der Film „Budrus“ das Geschehen, zeigt die Wut der Demonstrierenden ebenso wie das Dilemma der israelischen Soldatinnen und Soldaten.

Arbeitshilfe:

- ▶ www.justvision.org/budrus
- ▶ [www.hbs-hessen.de/singleview.html?tx_ttnews\[tt_news\]=629&cHash=fb6b19fb33f54c3299016ec97072b77f](http://www.hbs-hessen.de/singleview.html?tx_ttnews[tt_news]=629&cHash=fb6b19fb33f54c3299016ec97072b77f)

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Gymnasium. Grundkenntnisse über Palästina und Israel nötig.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit englischen Untertiteln

Regie:

Julia Bacha

Laufzeit:

78 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Israel, Palästina, USA, 2009

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Nach der Stille


Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit Untertiteln,
synchrone deutsche
Übersetzung

Regie:

Stephanie Bürger
Jule Ott

Laufzeit:

82 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Deutschland, 2011

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■
Anspruch ■ ■ ■ ■ ■
Action ■ ■ ■ ■ ■
Spannung ■ ■ ■ ■ ■

Inhalt:

Eine Dokumentation, die sich mit der Annäherung zweier Familien auseinandersetzt, die ihre Söhne bei einem Selbstmordattentat am 31. März 2002 in Haifa verloren haben: auf der einen Seite die Eltern des 24-jährigen Attentäters Shadi Tobassi, der die Bombe zündete und sich sowie 15 weitere Menschen in den Tod riss; auf der anderen Seite Yaël Armanet-Chernobroda, die verwitwete Frau des zu den Opfern gehörenden Israelis Dov Chernobroda.

Arbeitshilfe:

► www.spiegel.de/kultur/kino/dokumentarfilm-nach-der-stille-familie-treffen-im-feindes-land-a-787755.html

Verleih:

► Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen oder auf www.nachderstille.de.

Pädagogische Bewertung:

Ab 14 Jahren, Konfirmandenunterricht, Hauptschule bis Gymnasium. Einfühlsame Darstellung von Menschen, die bereit sind, über ihren eigenen Schatten zu springen.

Das Herz von Jenin

Inhalt:

Als der 12-jährige Ahmed im palästinensischen Flüchtlingslager Jenin mit Freunden spielt, schießen ihm israelische Soldaten in den Kopf, weil sein Plastikgewehr einem echten zum Verwechseln ähnelt. Für Ahmed gibt es keine Rettung: Er stirbt im Krankenhaus von Haifa. Sein Vater Ismael Khatib stimmt einer Organspende zu. Zwei Jahre später besucht er die Kinder, denen seine Organe das Weiterleben ermöglichen. Darunter auch die Tochter orthodoxer Juden.

Verleih:

► Evangelische Medienzentrale EKHN **DVD 1563**

Pädagogische Bewertung:

Ab 14 Jahren, Konfirmandenunterricht, Hauptschule bis Gymnasium. Grundkenntnisse über Organspende, Palästina und Israel nötig. Bewegender Umgang mit einem sensiblen Thema.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutschen Untertiteln

Regie:

Leon Geller
Marcus Vetter

Laufzeit:

90 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Israel, 2009

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

**Genre:**

Dokumentarfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Stéphane Amar
Jean-Marc Zylbernyg
Sandra Lederer

Laufzeit:

22 Minuten

FSK:

keine Angabe

Land, Jahr:

Frankreich, 2013

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■
Anspruch ■ ■ ■ ■ ■
Action ■ ■ ■ ■ ■
Spannung ■ ■ ■ ■ ■

Inhalt:

In Israel und den Palästinensergebieten erwacht vor dem Hintergrund der realen Bedingungen ein alter Gedanke zu neuem Leben: ein binationaler Staat Israel, in dem Israelis und Palästinenser gemeinsam friedlich leben. Die eindrucksvolle Reportage zeigt, wie einfach alles sein könnte, wenn man den Bedürfnissen des Alltags folgte, statt sich von „Sicherheitsinteressen“ leiten zu lassen.

Arbeitshilfe:

► www.arte.tv/de/israel-ein-staat-mit-zweinationen/7246420.html

Verleih:

► Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor.
Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium, Erwachsenenbildung. Leicht verständliche Darstellung eines schwierigen Themas.

Inhalt:

Die spannungsreichen Beziehungen zwischen Christen und Muslimen in Nigeria werden in dieser Dokumentation mit den Lebensgeschichten von zwei Geistlichen verknüpft. Imam Muhammad Ashafa und der evangelische Pastor James Wuye leben in der Provinzhauptstadt Kaduna im Norden des westafrikanischen Landes. Auch die beiden Geistlichen waren einst erbitterte Feinde, weil sie ihren Glauben stets von „den Anderen“ bedroht sahen und bereit waren, ihn auch gewaltsam „zu schützen“. Eindringlich berichten beide in dem Film, wie sie zunächst den persönlichen Hass aufeinander und ihre Rachegelüste überwunden haben und inzwischen gemeinsam eine Organisation leiten, die Konflikte zwischen christlichen und muslimischen Gruppen schlichtet.

Arbeitshilfe:

- ▶ gep.de/ezef/index_500.htm
- ▶ fltfilms.org.uk/forms/german%20launch.pdf
- ▶ filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?./pagesmov/52043.htm&KA

Verleih:

- ▶ Evangelische Medienzentrale EKHN **DVD 1366**

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, kirchliche Veranstaltungen. Da der gut strukturierte Film kurzweilig ist, seine Protagonisten Sympathie erzeugen und der Inhalt auch ohne Nigeria-Vorkenntnisse verständlich ist, eignet sich die Dokumentation für ein breites Spektrum von Altersgruppen.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Englisch, deutsche Untertitel

Regie:

Alan Channer

Laufzeit:

40 Minuten

FSK:

ohne Einschränkungen

Land, Jahr:

Nigeria, Großbritannien, 2006

Kategorien:

Humor	■	■	■	■	■
Anspruch	■	■	■	■	■
Action	■	■	■	■	■
Spannung	■	■	■	■	■

Generation Kunduz

Inhalt:

Im Film sind nur ganz kurz einige wenige gepanzerte Fahrzeuge zu sehen. Für gewöhnlich wird in Fernsehreportagen und Dokumentationen aus der Sicht von Soldaten oder Entwicklungshelfern in Afghanistan berichtet. Oder die Kamera filmt direkt vom Militärfahrzeug herunter. Hier begleitet Regisseur Martin Gerner mehrere Monate lang junge Afghanen durch Kunduz. Er lässt sie mit ihren Sorgen und Träumen das Bild einer Generation im Krieg zeichnen, das in all dem Chaos auch Hoffnung macht. Was *Generation Kunduz* aus dem Leben dieser Menschen berichtet, ist authentisch, berührend und unpräzisiert eingefangen. Nichts wird dramatisiert, nichts wirkt so, als müsse es eine vorbestimmte Haltung belegen, alles spricht für sich.

Arbeitshilfe:

- ▶ http://www.generation-kunduz.com/Media/Material_Unterricht.pdf

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen oder direkt beim Regisseur Martin Gerner, www.generation-kunduz.com

Pädagogische Bewertung:

Ab 14 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Konfirmandenunterricht, Erwachsenenbildung. Der Film arbeitet mit ruhigen Bildern und einem hohen Identifikationspotenzial zwischen jüngeren Zuschauenden und den Akteuren des Films.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutschen Untertiteln

Regie:

Martin Gerner

Laufzeit:

80 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Deutschland, Afghanistan, 2011

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■ ■
 Anspruch ■ ■ ■ ■ ■ ■
 Action ■ ■ ■ ■ ■ ■
 Spannung ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Genre:**

Spielfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Hans-Christian Schmid

Laufzeit:

110 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:Deutschland, Dänemark,
Niederlande, 2009**Kategorien:**Humor Anspruch Action Spannung **Inhalt:**

Dem Kriegsverbrecher Duric soll der Prozess gemacht werden. Schnell erkennt Anklägerin Hannah Maynard, dass ihre Aufgabe einer Sisyphusarbeit gleicht. In Bosnien macht sich Hannah selbst auf Indiziensuche und stößt auf die Schwester eines ermordeten Zeugen, die sich aus Angst, ihr mühevoll aufgebautes neues Leben in Deutschland aufs Spiel zu setzen, zunächst in Schweigen hüllt, schließlich aber doch zur Aussage bereit erklärt. In Den Haag sprechen sich jedoch nicht nur Durics Anwälte gegen die neue Zeugin aus, sondern auch der Richter.

Arbeitshilfe:

▶ sturm-der-film.de/downloads/Begleitheft_Sturm.pdf

Verleih:

▶ Evangelische Medienzentrale EKHN **DVD 1544**

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Mit den Hintergründen Justiz, Kriegsverbrechen, Gerechtigkeit, Bürokratie, Politik, Diplomatie, Gewalt, Europäische Union, Völkerrecht.

The Reluctant Revolutionary

17

Inhalt:

Kais lebt in Sana'a mehr schlecht als recht von den Touren für die wenigen furchtlosen Reisegruppen, die sich in den Jemen wagen. Dem Protestcamp, das sich zu Beginn des arabischen Frühlings gegen Präsident Saleh bildet, steht er zunächst skeptisch gegenüber. Aber zusammen mit dem Regisseur, für den er als Übersetzer arbeitet, werden Kais und sein jüngerer Bruder Abdulrahman Teil der Protestbewegung, die selbst die Angehörigen verfeindeter Stämme friedlich vereint. Kais Frau erwartet in diesen schwierigen Zeiten ihr drittes Kind, und die finanzielle Situation der Familie ist durch den Ausnahmezustand angespannt. Noch dazu fühlt sich Kais für den englischen Filmemacher verantwortlich, den der Geheimdienst als unerwünschten, ausländischen Journalisten so schnell wie möglich loswerden will.

Arbeitshilfe:

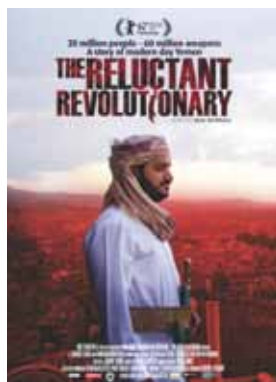
- ▶ www.berlinale.de/external/de/filmarchiv/doku_pdf/20123292.pdf
- ▶ www.taz.de/!87775/

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Gymnasium. Erweitertes fachübergreifendes politisches, wirtschaftliches und über die Region relevantes Wissen notwendig.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit englischer Synchronisation

Regie:

Sean McAllister

Laufzeit:

70 Minuten

FSK:

keine Angabe

Land, Jahr:

Großbritannien, Irland, 2011

Kategorien:

Humor
Anspruch
Action
Spannung

**Genre:**

Spielfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Samuel Maoz

Laufzeit:

93 Minuten

FSK:

ab 16 Jahren

Land, Jahr:Deutschland, Frankreich,
Israel, Libanon, 2009**Kategorien:**Humor Anspruch Action Spannung **Inhalt:**

Assi, Shmulik, Herzl und Yigal – alle blutjung, alle ohne Kriegserfahrung, alle völlig unvorbereitet auf das, was sie erwartet. Ihr Auftrag lautet, eine feindliche Stadt, die kurz zuvor bombardiert wurde, in einem Panzer auszukundschaften. Die Mission wird zum Horrortrip, auf dem die Soldaten immer wieder vor die Wahl gestellt werden, zu töten oder selbst getötet zu werden. Der Regisseur Maoz bleibt bei den vier jungen Männern, die in einem stählernen Ungetüm gefangen sind, dessen Feuerkraft Angst und Tod verbreiten, das für seine Insassen aber auch zum rollenden Sarg werden kann. Die quälende Intensität des Films besteht vor allem darin, dass seine Zuschauer 93 Minuten lang in die Rolle von Mitinsassen gezwungen werden. Das wird nicht jeder ertragen, doch damit vermittelt „Lebanon“ das, was die meisten Antikriegsfilme trotz bester Absichten verfehlen: nämlich die schiere Unerträglichkeit des Krieges.

Arbeitshilfe:

- ▶ <http://film.fluter.de/de/390/kino/8876/>
- ▶ www.stern.de/kultur/film/lebanon-der-krieg-vom-panzer-aus-gesehen-1613705.html

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Realschule, Gymnasium, Erwachsenenbildung. Für den Film ist eine Vor- und Nachbereitung wichtig, um die Zuschauer vor allem mit der Darstellung der Gräueltaten nicht alleinzulassen.

Inhalt:

Zweiteilige BBC-Produktion über den Einsatz der UNPROFOR in Bosnien 1992/93 in der Gegend um Vitez.

„Thema dieses ehrgeizigen und spannenden Fernsehfilms ist unser zwiespältiges Verhältnis zum Krieg. Wir wollten eine Debatte über die Berechtigung von Militäroperationen zur Friedenserhaltung in Gang bringen. Denn hierin wird die vorrangige Aufgabe der Soldaten des 21. Jahrhunderts bestehen. Als wir WARRIORS – EINSATZ IN BOSNIEN drehten, wurden britische Truppen ins Kosovo geschickt. Bei Ende der Dreharbeiten waren andere Kontingente in Timor im Einsatz. Wenn wir weiterhin unsere Soldaten als Friedenspolizei in die ganze Welt entsenden, müssen wir uns langsam überlegen, welchen Auftrag wir diesen jungen Männern mit auf den Weg geben.“ *Regisseur Peter Kosminsky*

Arbeitshilfe:

▶ <http://archives.arte.tv/fiction/warriors/dtext/apropos.htm>

Verleih:

▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor.
Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 17 Jahren, altersbedingt nur im Gymnasium, nur bei entsprechender Vorbereitung auch für Jüngere geeignet. Ein schonungsloser Film für die Zuschauer.



Genre:

Spielfilm

Sprache:

Englisch

Regie:

Peter Kosminsky

Laufzeit:

171 Minuten insgesamt

Teil 1: 81 Minuten

Teil 2: 90 Minuten

FSK:

ab 16 Jahren

Land, Jahr:

Großbritannien, 1999

Kategorien:

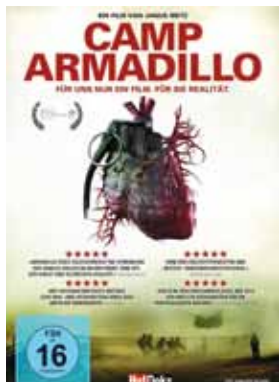
Humor

Anspruch

Action

Spannung

Camp Armadillo



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutscher Synchronisation

Regie:

Janus Metz Pedersen

Laufzeit:

105 Minuten

FSK:

ab 16 Jahren

Land, Jahr:

Dänemark, 2010

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Inhalt:

Dokumentation über Soldaten im Kriegseinsatz in Afghanistan. Der Filmemacher Janus Metz Pedersen begleitete für sechs Monate eine Gruppe junger dänischer Soldaten – angefangen vom Abschied von ihren Familien in Dänemark bis zu ihren Einsätzen in Afghanistan. Dabei gerät die Gruppe einmal in ein Feuergefecht mit den Taliban, bei dem Metz und sein Kameramann mittendrin sind. Aber nicht nur beim direkten Schusswechsel offenbart der Krieg auf bedrohliche Weise seine Realität. Die gesamte Situation in Afghanistan, mit der die Soldaten konfrontiert werden, zerrt an den Nerven. Landminen, Sprengfallen und der immer wieder gesichtslose Feind, der unerkannt in der Menge der gewöhnlichen Bevölkerung eintaucht, bilden ein Bedrohungspotenzial, das auch psychisch belastend wirkt. Metz fängt diese Situation mit eindringlicher Intensität ein.

Arbeitshilfe:

► www.critic.de/film/camp-armadillo-2688/ mit weiterführenden Links

Verleih:

► Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Realschule, Gymnasium, Erwachsenenbildung. Der Film zeigt schonungslos die Brutalität des Krieges.

Restrepo – Die blutige Wahrheit des Krieges

21

Inhalt:

Restrepo ist ein nach dem in der Nähe gefallenen Soldaten Juan Restrepo benannter Außenposten der US-Armee im afghanischen Korengal-Tal, einer Hochburg von Taliban und Al-Qaida. Über ein Jahr hinweg begleiten die Regisseure Sebastian Junger und Tim Hetherington im Film ein Platoon von 15 Soldaten der 173. US-Luftlandebrigade bei ihrem Einsatz und zeigen dabei den durch Feuergefechte geprägten Alltag der Truppe. Es kommen weder Diplomaten noch Generäle zu Wort, der Zuschauer erfährt nur, was die Soldaten in diesem Jahr erleben und wie sie mit ihren Erlebnissen nach der Rückkehr von ihrem Einsatz zurechtkommen.

Arbeitshilfe:

- ▶ www.spiegel.de/kultur/kino/afghanistan-doku-restrepo-die-sinnlose-mission-der-babyface-killer-a-702036.html
- ▶ www.fluter.de/de/freundfeind/thema/9599/

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Frühestens ab 16 Jahren, Realschule und Gymnasium. Der Film zeigt schonungslos die Brutalität des Krieges.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Originalton mit deutschen Untertiteln

Regie:

Tim Hetherington
Sebastian Junger

Laufzeit:

96 Minuten

FSK:

ab 16 Jahren

Land, Jahr:

USA, 2010

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Hotel Ruanda



Genre:

Spielfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Terry George

Laufzeit:

121 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

USA, Großbritannien, Italien, Südafrika, 2004

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Inhalt:

Am 7. April 1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben eine Million Menschen durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. „Hotel Ruanda“ ist die wahre Geschichte eines ganz gewöhnlichen Mannes, der beispiellose Zivilcourage bewies und über 1.200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete. Paul Rusesabagina stellte sich mutig gegen die Kräfte, die sein Land zu zerreißen drohten.

Arbeitshilfe:

- ▶ [amnesty.de/suche?words-advanced=hotel+ruanda&country= &topic=&node_type=&from_month=0&from_year=&to_month=0&to_year=&page_limit=50&go.x=21&go.y=3&form_id=ai_search_form#resultlist](http://amnesty.de/suche?words-advanced=hotel+ruanda&country=&topic=&node_type=&from_month=0&from_year=&to_month=0&to_year=&page_limit=50&go.x=21&go.y=3&form_id=ai_search_form#resultlist)
- ▶ www.filmeducation.org/pdf/film/HotelRwanda.pdf
- ▶ www.film-kultur.de/curri.html#0305

Verleih:

- ▶ Evangelische Medienzentrale EKHN DVD 1120

Pädagogische Bewertung:

Ab 14 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Mit Grundinformationen zu den Themen Genozid, ethnische Konflikte, internationale Truppen.

Inhalt:

Folman reflektiert in einer Kneipe mit seinem Freund Boaz Rein-Buskila dessen Albtraum mit einer großen Meute von 26 zähnefletschenden Hunden, der ihn im Zusammenhang mit ihrem gemeinsamen Einsatz als Soldaten im Libanon immer wieder heimsucht. Folmans Erinnerungen an diesen Einsatz sind jedoch verdrängt und kehren im Laufe des Filmes erst nach und nach zurück. Dabei hilft ihm sein Freund Ori Sivan. Durch Befragungen von anderen Kriegsteilnehmern sowie Kriegsreporter Ron Ben-Yishai wird das reale Geschehen rekonstruiert, an das Folman keine Erinnerung mehr hatte. Es stellt sich heraus, dass Folmans Truppe die Viertel, in denen die Massaker stattfanden, nachts mit Leuchtgranaten beschossen hat und er somit direkt am Massaker beteiligt war.

Arbeitshilfe:

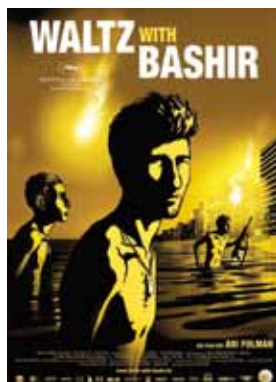
- ▶ www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/waltz_with_bashir_ah.pdf

Verleih:

- ▶ Evangelische Medienzentrale EKHN DVD 1341

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Mit Grundlagen zum Libanonkrieg und Traumatisierung – die düsteren Bilder könnten die Fantasie in einem besonderen Maße anregen.



Genre:

Animationsfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

Ari Folman

Laufzeit:

87 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Deutschland, Frankreich, Israel, 2008

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

**Genre:**

Dokumentarfilm

Sprache:

Französisch, deutsche Untertitel

Regie:

Christian Rouaud

Laufzeit:

118 Minuten

FSK:

ab 12 Jahren

Land, Jahr:

Frankreich, 2011

Kategorien:

Humor ■■■■■

Anspruch ■■■■■

Action ■■■■■

Spannung ■■■■■

Inhalt:

Im Jahr 1971 beschloss der damalige Verteidigungsminister Frankreichs Michel Debré, den Causse du Larzac, eine Gegend im Zentralmassiv, für militärische Zwecke zu nutzen. Die Bewohner/-innen und Bewohner dieses Landstrichs waren von dieser Idee natürlich nicht begeistert, daher beschlossen sie, sich gegen die Pläne der Regierung zu wehren. Die Auseinandersetzung dauerte zehn Jahre, bis im Jahr 1981 der neu gewählte Staatspräsident François Mitterrand die Pläne schließlich aufgab.

Arbeitshilfe:

► www.schattenblick.de/infopool/medien/altern/gras1243.html

Verleih:

► Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor.
Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium.
Grundkenntnisse über sogenannte gewaltlose Widerstandsformen sind Voraussetzung, vielleicht mit regionalen Hintergründen.

Gemeinsam verändert

Inhalt:

„Gemeinsam verändert“ ist der Titel eines Dokumentarfilms, mit dem Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Schulzentrums in Leipzig ihre Sicht auf die friedliche Revolution im Herbst 1989 in der DDR festgehalten haben.

Zur Premiere des Films, in dem vor allem Zeitzeuginnen und -zeugen von damals zu Wort kommen, hatten die Stiftung Friedliche Revolution und das Schulzentrum am 7. Dezember 2011 in das Leipziger Theaterhaus „Schille“ eingeladen. In seiner Begrüßung verwies der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Prof. Dr. Rainer Vor, unter anderem darauf, dass mit der Premiere das 2010 begonnene Filmprojekt einen ersten Abschluss gefunden habe. Der Film zeige sehr eindrucksvoll, dass es sich lohne, sich für gesellschaftspolitische Belange einzusetzen, und dass Veränderungen möglich sind, wenn sich viele Menschen gewaltfrei engagieren.

Arbeitshilfe:

▶ www.stiftung-fr.de/Schuelerfilm-Gemeinsam-veraen.128.0.html

Verleih:

▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor.
Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen oder beim Evangelischen Schulzentrum Leipzig, Telefon: 0341 994890.

Pädagogische Bewertung:

Ab 14 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium.
Ein engagiertes Projekt, das zum Nachdenken und zur Eigeninitiative anregt.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Deutsch

Regie:

keine Angabe

Laufzeit:

25 Minuten

FSK:

keine Angabe

Land, Jahr:

Deutschland, 2011

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■

Anspruch ■ ■ ■ ■ ■

Action ■ ■ ■ ■ ■

Spannung ■ ■ ■ ■ ■

**Genre:**

Dokumentarfilm

Sprache:

Serbokroatisch, deutsche Untertitel

Regie:

keine Angabe

Laufzeit:

30 Minuten

FSK:

ab 15 Jahren

Land, Jahr:

Deutschland, 2008

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

Inhalt:

Ist ein Krieg schon vorbei, wenn die Trümmer beseitigt, die Häuser wieder aufgebaut und die Toten begraben sind? Der Film vermittelt eindrücklich, welche langfristigen Folgen Krieg für das Leben der Beteiligten hat. Trauma, Hass, bleibende innere und äußere Verletzungen bestehen in Serbien und Kroatien auch fünf Jahre nach dem Krieg fort.

Im Februar 2008 hat ein Filmteam des forumZFD einen serbischen Veteranen auf einer Reise zu kroatischen Veteranen begleitet. Der Film vermittelt die Themen Kriegstrauma und Versöhnung am Beispiel einer persönlichen Geschichte.

Arbeitshilfe:

► Das ergänzende Werkheft enthält Materialien und Methodenvorschläge, zu beziehen über www.forumzfd.de

Verleih:

► Der Film kann über das Forum Ziviler Friedensdienst bezogen werden: www.forumzfd.de

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium. Alternative Friedensgestaltung und individuelle Entscheidungen, sich selbst zu engagieren.

Inhalt:

Ziviler Friedensdienst in Palästina und Israel:
Der Film zeigt, wie israelische und arabische Studierende und junge Berufstätige vor Ort vom Nahostkonflikt geprägt sind. Er zeigt jedoch auch, dass die jungen Menschen sich nicht von ihrer bedrückenden Alltagssituation lähmen lassen, sondern sich für einen Dialog mit „den Anderen“ einsetzen und ihre Situation verändern möchten.

Arbeitshilfe:

- ▶ Das ergänzende Werkheft enthält Materialien und Methodenvorschläge.
- ▶ www.konfliktbearbeitung.net/node/1944

Verleih:

- ▶ Der Film kann über das Forum Ziviler Friedensdienst bezogen werden: www.forumzfd.de

Pädagogische Bewertung:

Ab 15 Jahren, Hauptschule bis Gymnasium.
Alternative Friedensgestaltung und individuelle Entscheidungen, sich selbst zu engagieren.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Arabisch, Deutsch, Hebräisch, synchrone deutsche Übersetzung

Regie:

keine Angabe

Laufzeit:

30 Minuten

FSK:

ab 13 Jahren

Land, Jahr:

Deutschland, 2007

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

We are not alone – pbi Aceh


Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Indonesisch, englische Untertitel

Regie:

keine Angabe

Laufzeit:

45 Minuten

FSK:

keine Angabe

Land, Jahr:

Deutschland, Indonesien, 2007

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■

Anspruch ■ ■ ■ ■ ■

Action ■ ■ ■ ■ ■

Spannung ■ ■ ■ ■ ■

Inhalt:

In diesem Film sprechen Menschenrechtsaktivist/-innen aus Indonesien über ihren Kampf, ihre Erlebnisse und über die Zusammenarbeit mit peace brigades international – pbi. Neben pbi-Freiwilligen berichten auch Engagierte anderer internationaler Organisationen über die Tätigkeiten von pbi. Es werden die Anfänge von pbi in Indonesien im Jahr 2001 und ihre Arbeit bis 2007 geschildert. Der Film macht deutlich, wie wichtig die Tätigkeiten von pbi auch nach dem Friedensvertrag im Land sind. Das Projekt wurde beendet, da pbi einer Reihe von Hemmnissen und Behinderungen ausgesetzt war, die es für die Mitarbeitenden und Freiwilligen unmöglich machte, die Schutzbegleitung und Friedenserziehung effektiv fortzuführen. pbi war in mehreren Regionen Indonesiens aktiv: West Timor (2001), Aceh (2001–2008), Jakarta (2001–2010) und Papua (2004–2010).

Arbeitshilfe:

- ▶ www.pbideutschland.de
- ▶ http://www.pbideutschland.de/fileadmin/user_files/groups/germany/Dateien/pbi_Selbstdarstellung.pdf

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen oder bei pbi – Sektion Deutschland, Telefon: 0 40 38 90 43 70, E-Mail: info@pbi-deutschland.de

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Realschule bis Gymnasium. Anregung zu wirklich alternativer Friedensgestaltung mit persönlichem Einsatz.

Inhalt:

Das Kolumbienprojekt feierte im Jahr 2009 Geburtstag: peace brigades international – 15 Jahre an der Seite von Menschenrechtsverteidiger/-innen in Kolumbien. In dieser Dokumentation kommen Menschenrechtsverteidiger/-innen, die von pbi begleitet werden – Frauen und Männer aus Friedensgemeinden und Nichtregierungsorganisationen –, zu Wort. Sie erzählen von Verschwundenen, Vertriebenen und Ermordeten. Doch sie sprechen auch von ihrem Kampf, ihrem Leben und ihren Hoffnungen. Außerdem berichtet der Film über die Menschenrechtssituation und die Arbeit von pbi in Kolumbien. Er dokumentiert das Leben und die Tätigkeiten der pbi-Freiwilligen, die vor Ort sind, um die Menschenrechtsaktivist/-innen zu begleiten und die politische und soziale Lage im Land zu beobachten. Weitere Informationen und weitere Filme von und über pbi unter den unten angegebenen Seiten.

Arbeitshilfe:

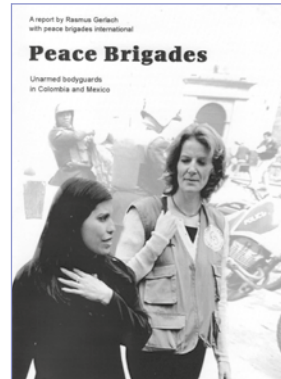
- ▶ www.pbideutschland.de
- ▶ http://www.pbideutschland.de/fileadmin/user_files/groups/germany/Dateien/pbi_Selbstdarstellung.pdf

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen oder bei pbi – Sektion Deutschland, Telefon: 0 40 38 90 43 70, E-Mail: info@pbi-deutschland.de

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Realschule bis Gymnasium.
Anregung zu wirklich alternativer Friedensgestaltung mit persönlichem Einsatz.



Genre:

Dokumentarfilm

Sprache:

Spanisch, englische Untertitel

Regie:

Rasmus Gerlach

Laufzeit:

60 Minuten

FSK:

keine Angabe

Land, Jahr:

Deutschland, Kolumbien, 2009

Kategorien:

Humor

Anspruch

Action

Spannung

**Sprache:**

Deutsch

Kategorien:

Humor ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Anspruch ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Action ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Spannung ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Inhalt:

„Peace Counts on Tour“ schafft Begegnungsräume in Konflikt- und Kriegsregionen für die Auseinandersetzung mit gelungenen Beispielen weltweiter Friedensstiftung. Ausgehend von faszinierenden Reportagen über charismatische Friedensmacher/-innen und der Ausstellung „Peacebuilders Around the World“ umfasst das Projekt ein weltweit erprobtes, dialogorientiertes Lernarrangement für Multiplikatoren und Journalisten. Das gemeinsame Thema lautet: Wie macht man Frieden?

Arbeitshilfe:

- ▶ <http://shop.friedenspaedagogik.de/detail.php?wg=DVDs&id=pcontour>
- ▶ <http://friedenspaedagogik.de/blog/2011/peace-counts-20-neue-reportagen-2/>

Verleih:

- ▶ Zurzeit liegen keine Verleihinformationen vor. Für aktuelle Informationen bitte im Zentrum Ökumene nachfragen.

Pädagogische Bewertung:

Ab 16 Jahren, Realschule und Gymnasium. Erweitertes fächerübergreifendes politisches Wissen notwendig. Sozial- und Gemeinschaftskunde, Ethik und Religion, Deutsch und Fremdsprachenunterricht etc.

Filmverleih

Für den Bereich der EKHN Verleih über:

Evangelische Medienzentrale
Medienhaus GmbH
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt
Telefon: 0 69 92 10 71 00
dispo@medienzentrale-ekhn.de
www.medienzentrale-ekhn.de

**Für den Bereich außerhalb der EKHN
Informationen unter:**

www.medienzentralen.de

Weitere Informationen sind erhältlich über:

Zentrum Ökumene
Martina Schreiber
Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt
Telefon: 0 69 97 65 18 53

**Weitere Informationen (Pressespiegel etc.
zu den Filmen):**

www.fbw-filmbewertung.com

Hilfreiche und weiterführende Adressen:

- ▶ **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**
Dahlmannstraße 4, 53113 Bonn
www.bmz.de/de/publikationen/reihen/filme/index.html

- ▶ **Evangelisches Medienhaus GmbH**
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
Telefon: 07 11 22276-38
rosemarie.schubert@evmedienhaus.de
www.dvd-complett.de

- ▶ **Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf)**
Kniebissstraße 29, 70188 Stuttgart
Telefon: 07 11 284 72 43, Fax: 071 284 69 36
info@ezef.de, www.ezef.de

- ▶ **Katholisches Filmwerk (kfw)**
Ludwigstraße 33, 60327 Frankfurt
Telefon: 0 69 9 71 43 60
info@filmwerk.de, www.filmwerk.de

- ▶ **Matthias-Film gemeinnützige GmbH**
Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin
Telefon: 030 2 1005 49-0, Fax: 030 2 1005 49-29
info@matthias-film.de, www.matthias-film.de

- ▶ **Medienvertrieb des BJF, Beratung – Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) – Durchblick-Filme**
Ostbahnhofstraße 15 | 60314 Frankfurt
Telefon: 0 69 6 31 27 23, Fax: 0 69 6 31 29 22
mail@BJF.info, www.BJF.info

Hilfreiche und weiterführende Adressen:▶ **absolut MEDIEN GmbH**

Adalbertstraße 15, 10997 Berlin

Telefon: 030 2853987-0

Fax: 030 2853987-26

info@absolutmedien.de

www.absolutmedien.de

▶ **FILMSORTIMENT.de**

Medienhandel Kay Gollhardt e. K.

Peutestraße 69, 20539 Hamburg

Telefon: 040 79007744

Fax: 040 380 178884 13

info@filmsortiment.de

www.filmsortiment.de

▶ **FWU**

Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald

Telefon: 089 6497-1

info@fwu.de

www.fwu.de

Die oben genannten Institutionen und Firmen sind Ansprechpartner auch und vor allem für den Erwerb von Filmrechten zur Filmmutzung im privaten und öffentlichen Bereich.



Evangelische
Medienzentrale
Frankfurt

Irina Grassmann
Leiterin Evangelische Medienzentrale
Gemeinnützige MEDIENHAUS GmbH
Evangelische Medienzentrale
Rechneigrabenstraße 10, 60311 Frankfurt
Telefon: 0 69 92 10 71 00
info@medienzentrale-ekhn.de



Zentrum Ökumene
der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

**Weitergehende Informationen
zum Netzwerk Friedensbildung Hessen:**

Wolfgang Buff
Beauftragter für Friedensbildung
Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau
Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt
Telefon: 0 69 97 65 18 53
wolfgang.buff@zoe-ekhn.de